Objekt:	Gurkentopf der Firma "Carl Evers Spandau"
Museum:	Stiftung Domäne Dahlem - Landgut und Museum Königin-Luise-Straße 49 14195 Berlin +49 30 66 63 00 - 0
Sammlung:	Inventargut
Inventarnummer:	DD1/88/023-49

Beschreibung

Das zylindrische Konservierungsgefäß weitet sich nur unmerklich nach oben aus. Es ist aus salzglasiertem Steinzeug gefertigt, hat einen breiten Rand und keinen Deckel.
Seitlich sind, unter der durchsichtigen Glasur, in blau handschriftlich die Schriftzüge "Carl Evers. Spandau" aufgetragen. Innen ist das Gefäß braun glasiert.
Bei der Firma "Carl Evers" handelt es sich um ein seit 1903 in Berlin ansässiges Unternehmen, dass zunächst Mineralwasser herstellte. Später kam der Handel mit Waren wie Rollmöpsen, Zwiebeln und Gurken dazu. Dann wandelte es sich zu einem bekannten Herstellungsbetrieb für Sauerkraut und Gurken.
In Westberlin wurde die Firma Carl Evers zum größten Sauerkonservenbetrieb. In den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts stellte man seine eigenen Verpackungen aus Altpapier her und ab 1984 wurden auch andere Betriebe mit Verpackungen beliefert.
Im Jahr 1994 erlangte die Firma eine Bierbraugenehmigung und braute Vollbiere.
Seit 2005 stellt die Firma ausschließlich Verpackungen und Kartons her und vertreibt diese unter dem Namen "Kartonfritze Carl Evers".

Grunddaten

Material/Technik:	Steinzeug, getöpfert
Maße:	H: 21 cm, B: 16,5 cm, T: 16,5 cm, D: 16,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900-1925
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Haushaltsgerät
- Konserve
- Steinzeug
- Topf